

## Soziales

# Förderung durch Dorferneuerung und integrierte ländliche Entwicklung: die Instrumente des Amtes für ländliche Entwicklung

In Bayern unterstehen die Ämter für ländliche Entwicklung direkt dem Landwirtschaftsministerium. Wie das Bamberger Amt die ländlichen Regionen unterstützen kann, erklärt dessen stellvertretender Leiter Lothar Winkler:



Lothar Winkler. Foto: Warda

Das Amt für ländliche Entwicklung in Bamberg ist Mittelbehörde direkt dem Staatsministerium für Landwirtschaft unterstellt. Welche Instrumente haben wir um den ländlichen Raum zu unterstützen? Wir haben das Instrument der Dorferneuerung und der integrierten ländlichen Entwicklung. Integrierte ländliche Entwicklung bedeutet interkommunale Zusammenarbeit; Dorferneuerung greift da, wo die Städtebauförderung nicht mehr greift. Unter 500 Einwohnern sind generell wir zuständig. Bei über 2000 Einwohnern generell die Städtebauförderung. Über den Zwischenraum verständigen wir uns und teilen das Programm der Behörde zu, die im jeweiligen Fall zielführender agieren kann.

Zuständigkeit: Grauzone bei Orten zwischen 500 und 2000 Einwohnern

## Das Instrument der Dorferneuerung

Dorferneuerung hört nicht mit der Gestaltung der Dorfplätze auf. Sicherlich gehört es dazu, dass wir unseren Lebensraum attraktiv gestalten, aber wir haben neben der Förderung von Baumaßnahmen auch Gemeinschaftseinrichtungen im öffentlichen Bereich zu unterstützen, so zum Beispiel Dorfgemeinschaftshäuser. In einer unserer Dorferneuerungen ist im Gespräch, in einem ehemaligen Hirtenhaus eine Tagespflege einzurichten. Neben den öffentlichen gibt es auch private Maßnahmen. Das heißt, dass wir unter bestimmten Voraussetzungen den An- und Umbau an Privathäusern fördern. Es ist eine riesige Herausforderung, die oberfränkische Bausubstanz barrierefrei umzubauen. Der Regelfördersatz der Privatförderung liegt bei 20 %. Das ist gerade einmal die Mehrwertsteuer. Hier lässt sich sicherlich darüber diskutieren, die Fördersätze zu erhöhen. Gerade im ländlichen Raum ergibt sich also die Problematik der Eigenfinanzierung.

Regelfördersatz der Privatförderung liegt bei 20%

## Das Instrument der integrierten ländlichen Entwicklung

Auf der Stufe der integrierten ländlichen Entwicklung können wir die interkommunale Zusammenarbeit in verschiedenen Handlungsfeldern unterstützen, wenn sich Kommunen freiwillig zu einer Zusammenarbeit entschließen. So gibt es zum Beispiel die Initiative Rodachtal: Zwölf Kommunen initiieren ein Leerstandsmanagement und denken gemeinsam über neue Nutzungsmöglichkeiten nach.

Die Initiative Wirtschaftsband A 9 zum Beispiel ist ein Zusammenschluss aus 18 Kommunen im Landkreis Bayreuth und Landkreis Forchheim. Hier gab es vor einigen Jahren eine Pilot-Projektförderung zum Thema „innovative Altenhilfe“ vom bayerischen Sozialministerium. Hier wurden Beratungen durchgeführt, doch wurden die Stelle und die Förderung nach einiger Zeit nicht mehr weiter finanziert. Die Gemeinden sehen sich nicht in der Lage, die anfallenden Personalkosten zu übernehmen.

Wir stellen den Kommunen momentan einen Energieberater zur Verfügung. Vielleicht bräuchten wir darüber hinaus einen Umbauberater, der einen Blick auf die Gebäude wirft, die Barrierefreiheit erreichen wollen. Vielleicht bräuchten wir jemanden, der es zusammen mit der Handwerkskammer in die Hand nimmt, die unterschiedlichen Gewerbe für das Vorhaben zusammenzuführen.

„Umbauberater“ für Kommunen?

## Studium Immobilienwirtschaft



Hochschule für  
Wirtschaft und Umwelt  
Nürtingen-Geislingen

## **Eine der besten Adressen**



## **für die Immobilienwirtschaft**

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

[www.studium-immobilien.de](http://www.studium-immobilien.de)

Studiengang Immobilienwirtschaft  
Parkstraße 4  
73312 Geislingen an der Steige

Tel 0 73 31 / 22-540 oder -520  
Fax 0 73 31 / 22-560